

Der Grundstein für eine neue Verbindung zwischen Fulda und Rumänien

Unser Verein „YouRoPa e. V.“ (Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendhilfe) engagiert sich seit seiner Gründung 2002 und bereits viele Jahre zuvor für soziale Projekte in Rumänien. Insbesondere in der Stadt Cluj-Napoca wurden bisher mehrere Projekte erfolgreich unterstützt und etabliert. Die Abkürzung des Vereins YouRoPa steht ganz bewusst für „Youth Romanian Partnership“. Für einen erfolgreichen Start einer neuen Kooperation ist der Verein in diesem Sommer einen neuen Weg gegangen: Das erste **„International Social Work Summer Camp“** wurde gemeinsam mit der Babeş-Bolyai-Universität im Juli 2018 realisiert.

Hierzu hat sich am 01 Juli 2018 eine Gruppe von 13 jungen Erwachsenen aus Fulda auf den Weg gemacht, um in einer gemeinsamen Woche eine Begegnung und Austausch mit interessierten jungen Erwachsenen aus Cluj-Napoca zu verbringen.

Mit der Eisenbahn als CO2 schonendem Transportmittel ging es für die Fuldaer Gruppe via Wien und Budapest in die zweitgrößte rumänische Stadt. Von den Fenstern der Eisenbahn und durch Begegnungen mit anderen Reisenden, konnten die Übergänge der Landschaften und Ortschaften in Deutschland, Österreich, Ungarn und Rumänien beobachtet werden sowie das Durchqueren von Ländern der alten und neuen Europäischen Union durch eigene Eindrücke erlebt werden.

In einem intensiven achttägigen Programm wurden gemeinsam mit einer Gruppe von Studentinnen aus Rumänien und Moldawien mehrere Workshops durchgeführt, unterschiedliche Einrichtungen der Sozialen Arbeit besucht sowie an einem Kultur- und Freizeitprogramm teilgenommen. Im Vordergrund standen die interkulturelle Begegnung und der Austausch miteinander. Die Woche hatte zum Ziel eine Grundlage zu schaffen gemeinsame neue soziale Projekte zu realisieren. Aus diesem Grund standen die Workshops, Diskussionsrunden und Besuche der Einrichtungen unter der Überschrift: „Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie Herausforderungen der Sozialen Arbeit in Rumänien und Deutschland“. Eingebettet waren die Veranstaltungen und Erkundungen in die Idee des „International Social Work Summer Camp“. In seiner ersten Durchführung wurden zahlreiche Ideen entwickelt, wie der zukünftige Austausch und die gemeinsamen Projekte möglich gemacht werden können. Dabei ist unter anderem eine Social-Media-Plattform „Learning and Sharing Social Worker“ entstanden, die der zukünftigen Vernetzung und des Wissenstransfers dienen soll. Für das Gelingen vor Ort sorgte eine gemeinsame Organisation von YouRoPa e. V. und Eugen Baican vom Fachbereich „Social Work“ der Babeş-Bolyai-Universität.

Die Reise war nicht nur ein Austausch über aktuelle Themen und Herausforderung der Sozialen Arbeit in Europa, sondern auch ein intensiver Austausch aller mit sich selbst und in der vielfältigen Gruppe. Die gemeinsame Zeit wurden von einem hohen Grad an Partizipation aller Programmpunkte geprägt. Begleitet durch Nezam Demir und Manuel Lebek wurden die Teilnehmenden in Abläufe und Entscheidungen transparent

eingebunden. In täglichen Reflexionsrunden konnte Erlebtes und Erfahrenes, Feedback und Kritik, persönliche Befindlichkeiten und Bedürfnisse mit der Gruppe geteilt werden.

Die gemeinsame Woche wurde realisiert durch eine Kooperation von „YouRoPa e. V. – Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendhilfe“, „Streetwork/Jugendladen Aschenberg“ der Stadt Fulda und dem „Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt (JW AWO)“.